

Handwritten title: Stundenplan für die israelit. Priv. u. Creglingen

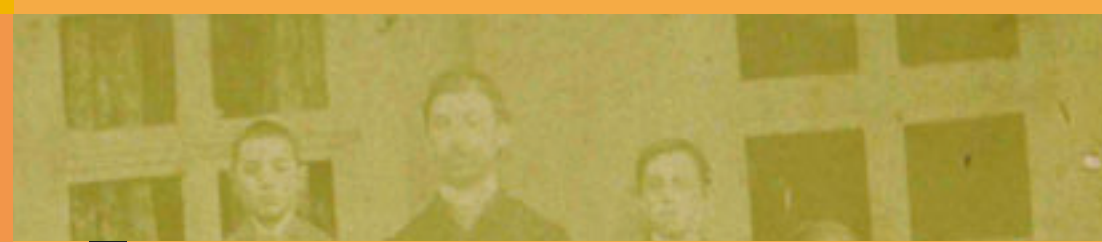
Wochentag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
Hebräisch Hebräisch Hebräisch	Hebräisch Hebräisch Hebräisch	Geographie Geographie Geographie	Hebräisch Hebräisch Hebräisch	Hebräisch Hebräisch Hebräisch
Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben
Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen	Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen	Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen	Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen	Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen Rechnen in schriftl. Abteilungen
Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen	Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen	Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen	Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen	Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen Singen in schriftl. Abteilungen
sonstige Schule sonstige Schule sonstige Schule	sonstige Schule sonstige Schule sonstige Schule	sonstige Schule sonstige Schule sonstige Schule	sonstige Schule sonstige Schule sonstige Schule	sonstige Schule sonstige Schule sonstige Schule
Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben	Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben Lesen & Schreiben

Handwritten signature: Superintendent...

Von Lehrer Pressburger gefertigter Lehrplan der jüdischen Schule

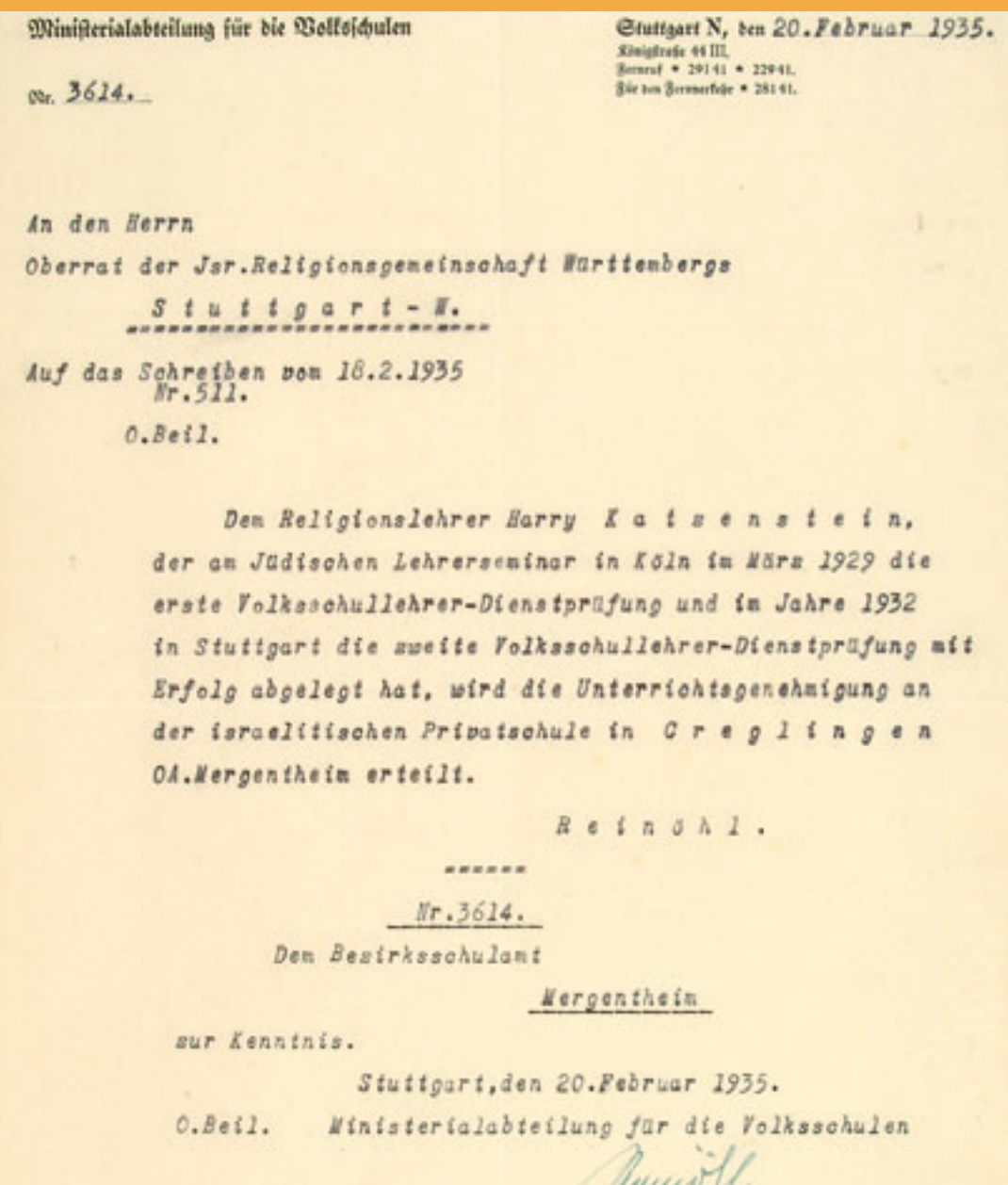
Winterhalbjahr 1910
Staatsarchiv Ludwigsburg

Insgesamt sind für die jüdische Privatschule in Creglingen zehn aufeinanderfolgende Lehrer belegt. Als Josef Pressburger (1866–1938) im Jahre 1877 seine Lehrerstelle antritt, hat er 29 Schülern in vier parallelen Gruppen zu unterrichten. Anstatt sonntags, wie für die christlichen Schüler, ist für die jüdischen am Freitagnachmittag und am Samstag frei, um den Schabbat zu begehen. Gegengezeichnet ist der Plan von Pfarrer Wilhelm Huber, als Schulrat Pressburgers Vorgesetzter. Die israelitische Schule untersteht der Dienstaufsicht des evangelischen Dekanats.



Lehrer Josef Pressburger mit seiner Schulklasse vor dem Synagogen- und Schulgebäude

Bar Geva, Israel



Evangelischer Oberschulrat.
Stuttgart, den 20. Januar 1924.

Nr. 994.
Beil. 0.
Auf den Bericht vom 20. Januar 1924.

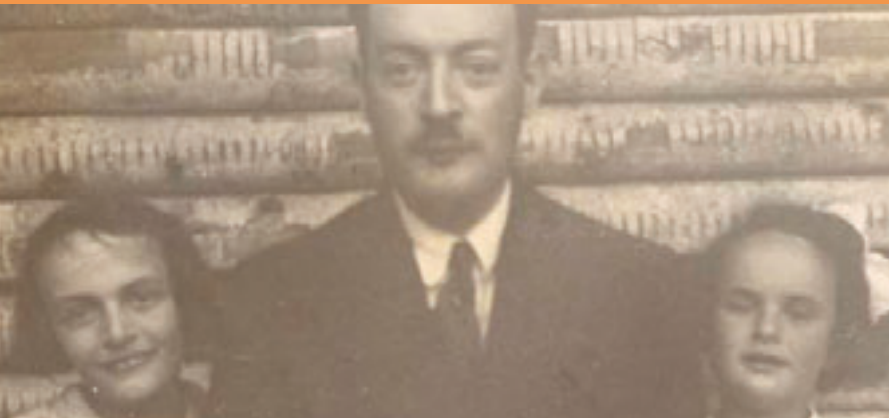
Die israelitische Konfessionsschule Creglingen wird mit Wirkung vom Ausscheiden des Oberlehrers Pressburger aus dem Amte aufgehoben. Die Schüler werden der evang. Schule in Creglingen zugewiesen. - Dies ist allen Beteiligten zu eröffnen.

Reinöhl.
Irr
Israel Kirchengemeinschaft
Mergentheim Creglingen

Schreiben der Israelitischen Oberkirchenbehörde über die Schließung der Creglinger Schule

23. Januar 1924
Staatsarchiv Ludwigsburg

Im Laufe der Jahre sinkt die Zahl der jüdischen Schüler. Immer mehr Jugendliche besuchen die Creglinger Realschule. Bei der Pensionierung Josef Pressburgers Anfang 1924 hat die jüdische Konfessionsschule nur noch wenige Schüler. Deswegen wird sie geschlossen. Die verbliebenen Schüler müssen nunmehr die evangelische Volksschule besuchen.



Harry Katzenstein mit seinen beiden Töchtern Gertrud und Berta im Bockstall

Berta Katzenstein, New Milford, USA



Zeugnisheft von Berta Katzenstein

1935–1938
Berta Katzenstein, New Milford, USA

Die 1928 geborene Berta Katzenstein besucht zunächst die evangelische Volksschule Creglingen unter Lehrer Thierauf. Im März 1935 muss sie zu ihrem Vater an die jüdische Privatschule wechseln.

Unterrichtsgenehmigung für Lehrer Harry Katzenstein

20. Februar 1935
Staatsarchiv Ludwigsburg

Harry Katzenstein legt 1929 in Köln die erste Volksschullehrer-Dienstprüfung ab und zieht mit seiner Familie nach Creglingen. 1932 folgt die Zweite Dienstprüfung in Stuttgart. 1935 erhält er die Unterrichtsgenehmigung für die israelitische Privatschule in Creglingen. Dort wird in diesem Jahr wie in anderen Orten wieder eine jüdische Privatschule eingerichtet, da den Nationalsozialisten die gemischten Schulen ein Dorn im Auge sind.

DIE BEIDEN LETZTEN JÜDISCHEN LEHRER IN CREGLINGEN